

für Halle monatlich für zweimonatliche... 1.60 Mark, durch die Post 1.80 Mark...

Abend-Ausgabe. Halle-Zeitung

wird. A. Tagespost. 20 mm Br. Kolonial... oder deren Raum mit 40 Pf. berechnet...

Nr. 4.

Halle, Freitag, den 3. Januar.

1919.

Keine Entscheidung in den Ostfragen.

Bildung eines freiwilligen Heeres. — Deutsche Einigung mit den Polen?

Die Beratungen über die Ostfragen.

Berlin, 3. Januar. (Eigene Drahtnachricht.) Die Ostfragen bildeten den Gegenstand einer Beratung, die gestern abend zwischen den Volksbeauftragten und der preussischen Regierung abgehalten wurde.

und vor Kaiserwert antraten. Neudings haben die Belgier... im Besonderen angedeutet...

Die Räumung von Petersburg.

Zürich, 3. Jan. (Eigene Drahtnachricht.) Die Neue Korrespondenz meldet aus Stockholm: Russische Offiziere, welche in Stockholm eintrafen, erklärten, die holländischen Schiffe...

Ein Geldbrieffräger ermordet.

Berlin, 3. Januar. (Eigene Drahtnachricht.) Ein fünfzigjähriges Verbrechen wurde heute vormittag im Hotel Adlon am Pariser Platz entdeckt. Der Geldbrieffräger Oskar Lange ist dort getötet worden.

Soldatenverfassungen in München.

München, 2. Januar. Mehrere neue Verfassungen bezüglich die „München-Augsburger Abendzeitung“: Am Abend des Neujahrstages wurde aus dem Soldaten mit den heftigsten Drohungen gegen die derzeitigen Machthaber berichtet.

Beilegung der Bergarbeiterstreiks.

Zur Beilegung des Streiks im Ruhrgebiet wird in der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ von einem Teilnehmer an der Weidener Konferenz mitgeteilt: Die Streikenden haben jetzt die Arbeit wieder aufgenommen.

Nachforschungen nach belgischen Maschinen.

Überfeld, 2. Januar. (Privattelegramm.) Wie der Generalinspektor erzählt, wird die belgische Regierung in der nächsten Zeit Nachforschungen nach dem Verbleib von ehemals belgischen Maschinen, die in deutschen Fabriken untergebracht sein sollen, im belgischen Gebiet und auch in der westlichen Zone vornehmen.

Versorgung Europas mit Lebensmitteln.

London, 2. Januar. „Daily Express“ erzählt: Das Kabinettsmitglied Lord Reading am Oberkommissar, um die Maßnahmen der Alliierten zur neuen Versorgung Europas mit Lebensmitteln zu leiten.

Verkauf von Reichsdampfern.

WTB. Berlin, 2. Januar. (Drahtnachricht.) In der heute stattgefundenen Sitzung des Reichsrates ist der Verkauf von Reichsdampfern an private Reichsbahnen verhandelt worden.

Finanzielles Geld in England.

WTB. London, 2. Januar. (Drahtnachricht.) Berlin, 2. Januar. (Eigene Drahtnachricht.) Die belgische Regierung hat die englische Regierung das Guthaben von 7 Millionen Pfund Sterling...

Einstellung der Feindseligkeiten im Osten.

Berlin, 3. Januar. (Eigene Drahtnachricht.) Der Vertrag in Bromberg teilt mit, daß bei den gestrigen Verhandlungen in Hohenfels, die zwischen den Vertretern der Städte Posen, Gnesen, Hohenfels und Bromberg mit den Polen anstehend worden, dahin eine Einigung erzielt worden ist, die sofort alle Feindseligkeiten eingestellt werden.

Neuer Grenzschutz im Osten.

Berlin, 3. Jan. (Eigene Drahtnachricht.) Im Anschluß an die Konferenz zwischen dem Regierungsvizepräsidenten Hinz und dem Reichsminister des Innern Dr. Brüning wurde beschlossen, daß die Regierung die Aufstellung des schützenden Grenzschutzes in Oberostpreußen plant.

Wilson und Clemenceaus Haltung.

Rotterdam, 3. Januar. (Eigene Drahtnachricht.) Präsident Wilson hatte am 1. Januar eine lange Unterredung mit Oberst Soule, über die das „Bethel Journal“ Berichtendes zu berichten weiß. Soule habe Wilson Erklärungen über seine Konferenz mit Clemenceau und dessen Reden in der Kammer gegeben.

Die inter-Alliierte Friedenskonferenz abermals verfallen.

Saag, 3. Januar. (Privattelegramm.) „Daily Mail“ schreibt: Eine weitere Absichtzung der Zusammenkunft der inter-Alliierten Friedenskonferenz ist infolge des Beschlusses Wilsons in St. Louis notwendig geworden.

Prinz Max von Baden lehnt ab.

Seidberg, 3. Jan. (Eig. Drahtnachricht.) Das Heiderberg-Tageblatt meldet: Prinz Max von Baden hat die Kandidatur des Reichspräsidenten von den Deutschen demokratischen Partei abgelehnt.

Internationalisierung des Rheins?

Saefel, 3. Jan. (Eigene Drahtnachricht.) Der „Völker Nachrichten“ zufolge beschäftigen sich die englischen Blätter mit der Frage der Internationalisierung des Rheins. Ein Blatt meint, an der Frage des freien Rheins habe jede lebendige Macht ein berechtigtes Interesse.

Belgische Uebergriffe.

Düsseldorf, 3. Jan. (Eigene Drahtnachricht.) Die belgische Behörde der letzten Rheinlinie hat in den letzten Tagen wiederholt das rechtsrheinische Gebiet des Rheins mit Wachposten besetzt.

Verbundene Listen?

Für oder gegen eine Listenverbindung mit den Deutschen Nationalen?

Das Organ der Konservativen und Alldeutschen in Halle das sich heute mit einer der Interessen der „Deutschnationalen Volkspartei“ annimmt, läßt sich von „geküßelter Seite“ längerer Auslassungen über ein Wahlbündnis im Verleburger Wahlkreis schreiben.

Zunächst einige allgemeine Feststellungen: Die Deutschnationale Volkspartei hat in ihren Flugblättern den Wahlkampf in einer Weise geführt, die helle Empörung in den demokratisch gesinnten Bürgerkreisen hervorgerufen hat.

Das demokratisch gesinnte Bürgertum — das wir glauben, in dieser Frage rechtlos hinter uns zu haben — ist empört darüber, wie die Deutsche demokratische Partei immer wieder von der Deutschnationalen mit dem „Berliner Tageblatt“ identifiziert wird.

Das demokratisch gesinnte Bürgertum — das wir glauben, in dieser Frage rechtlos hinter uns zu haben — ist empört darüber, wie die Deutsche demokratische Partei immer wieder von der Deutschnationalen mit dem „Berliner Tageblatt“ identifiziert wird.

Werkzeug der Partei, die die Einheit des Bürgerturns...

Und nun will die Partei, die die Einheit des Bürgerturns...

Demokratische Bauernpolitik.

Die D.P.K. Die Fikale von der Landwirtschaftsfrage...

An den höchsten Prototypen Wrens ist die starke Einigung...

Geat Brodorski's Richtlinien.

Berlin, 2. Januar. Der Staatssekretär des Auswärtigen...

Die traurige Lage im Osten. Die Haltung der Entente in der polnischen und ukrainischen Frage.

Rückkehr aus dem Osten. Berlin, 2. Januar. Anlässlich der unerbittlichen Vergeßlichkeit...

Kein Zoll deutschen Bodens. Straßburg, 1. Januar. Die Deutsche Waffenstillstandskommission...

Kreis Znain völlig in polnischen Händen.

Der Deutsche Berlin in Znain telegraphiert dem 'S. L.': Der Kreis Znain ist völlig in den Händen polnischer Soldaten...

Bromberg von den Polen bedroht.

Wie dem 'L. A.' aus Bromberg berichtet wird, ist zuverlässigen Nachrichten zufolge, eine polnische Abteilung in der Gegend...

Carl Helms.

Maschinengewehren zu Fuß auf Autos und zu Pferde auf Raketen...

Der 'Vorwärts' gegen die Polengefahr.

Berlin, 3. Januar. Im Vorwärts wird der Schutz unserer Grenzen gefordert...

In Polen erschossen.

Polen, 2. Jan. Von der Verhaftung des Obersten Reichs...

Schießerei in den Straßen Beuthens.

Beuthen, 2. Januar. Nachts verübten 15 Feldgarnen...

Der Berliner Polizeipräsident als Helfer der Spartakisten.

Berlin, 2. Jan. Trotz des Demonts des Anknüpfens...

Der Nachfolger des preussischen Kriegsministers.

Wie der 'Volks-Z.' berichtet, ist zum Nachfolger des Kriegsministers...

Adolf Hoffmann will nicht zurücktreten.

Berlin, 3. Januar. Die demokratische 'Morgenpost' schreibt...

Für den Anschluß Deutsch-Oesterreichs.

Berlin, 3. Januar. In der Deutschen Allgemeinen Zeitung...

Drohung mit schärfster Blockade gegen Deutschland!

Aus dem Haag erfahren Berliner Blätter, daß Adolfs Aufenthalt...

Waihall
Operetten-Theater
Täglich 7 1/2 Uhr
Die keusche Susanne
Operette v. Jean Gilbert.
Sonntag, 5. Januar,
nachm. 3 1/2 Uhr
Der Struwwelpeter
Weihnachtsmärchen.
Kleine Preise.
Militär- und Kinder halbe
Preise. A 5233
Kasse 10 1/2 u. 4-6.

Möller's Rosenpark.
Ein. d. versch. Gärten.
Sonntag, 5. Jan., ab 11 Uhr
Gr. Genakraschen.
In Möller's Rosenpark
Nicht bloß nur u. Blüten,
Auch Gärtenblumen dort er-
hältbar. A 161
Die nicht so leicht zu finden.

Steuer-Erklärungen,
Bücherrevisor Georg Jahnke, G.
Strang 12, Tel. 3341.

Alte Promenade 11a
Fernruf 5738.

Ringende Seelen

Großes Liebesdrama in 4 Akten.
Nach einem Roman von Lothar Schmidt
mit
Gilda Langer und Werner Hollmann.
Gilda Langer, die Ihre Liebe mit dem
Tode bezahlte.
Vorführung: 4.50 7.00 9.20.

Die beliebteste Künstlerin
Ossi Oswalda
in dem reizvollen 3 Akten-Lustspiel
„Ich möchte kein Mann sein!“
Ossi Oswalda in einer Hosenrolle.
Vorführung: 4.00 6.10 8.20

Beginn 4 Uhr.



Leipzigerstrasse 88
Fernruf 1224.

**Der berühmte Darsteller
Gunnar Tolnäs**
in einem Schauspiel in 3 Akten
„Manneswille“
oder
„Das Feuer und sein Meister“
Vorführung: 4.40 6.50 9.10.

Anna Müller-Linke
in der humoristischen Posse
„Anna, die Unschuld“
Vorführung: 4.0 6.10 8.20

„Frühling in Dänemark“
Herrliche Naturaufnahme. V 382/3

Entstehung des Porzellans
Hochinteressante industrielle Aufnahme.
Beginn 4 Uhr.

Apollo-Theater.

Heute und folgende Tage, abends 7 1/2 Uhr,
Gastspiel der hier bestens bekannten
**Max Walden Operetten-
Gesellschaft**
In glänzender Ausstattung die Neuheit:
„Das Glücksmädel“
Vollstück mit Gesang in 3 Akt. v. Reimann u. Schwarz
Musik von Friedrich Geilert.
Am Dirigentenpult: Kapellmeister J. M. Mayer.
Sonntag, den 5. Jan.,
Familien-Vorstellung
„Unter der blühenden Linde“
Ein tröstliches Spiel in 3 Akten von Restner u. Tesmar.
Musik von Friedrich Geilert.
Rienter Relling. **Dir. Max Walden.**
Erwachsene 0,70, 1,50, 2,00, 3,00
Kinder und Soldaten 0,35, 0,50, 1,00, 1,80.
Vorverkauf auf 8 Tage vorans 9-1,5-7. Sonntags ununterbrochen.

Aus dem Felde zurück.
Albert Zimmer, Bücherrevisor,
Körnerstr. 13.

Deutschnationale Volkspartei.

Öffentliche politische Aufklärungsabende.
**1. Abend am Sonntag, den 4. Januar, 8 Uhr, im Mozarfsaal,
Weidenplan 20**
Herr Sozial-Sekretär Dr. Carlsson:
„Revolution und Mittelstand.“
Alle nationalgesinnten Wähler und Wählerinnen, besonders des kaufmännischen Mittelstandes und Hand-
werkerhandes sind herzlich eingeladen. A 333

Deutschnationale Volkspartei.

2 öffentliche Versammlungen
am Sonntag, den 5. Januar.
I. Versammlung 11 1/2 Uhr in der Waihall:
Redner: Herr Synthias Rakocy, Berlin.
„Das Gebot der Stunde.“
Herr Dr. Carlsson:
Die Parteien und der Mittelstand
in Kaufmannschaft und Handwerk.
II. Versammlung 4 Uhr in Thalia-Saal:
Herr Hofprediger Lic. Doehring, Berlin:
Politik und Religion
Herr Schriftsteller Diote, Berlin
Warum wähle ich deutschnational.
Alle nationalgesinnten Wähler und Wählerinnen sind eingeladen.

Aus dem Felde zurückgekehrt

habe ich mit dem heutigen Tage die
Konditorei und Café Linke
am Rannischen Platz käuflich übernommen.
Ich bitte das mir vor dem Kriege in meinem Geschäft am Leipziger Turm
bewiesene Vertrauen auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen.
Kurt Binder, Konditor.

Meiner verehrlichen Kundschaft zur gefl. Mitteilung, daß ich meine am
Rannischen Platz gelegene
Konditorei und Café
an Herrn Konditor **Kurt Binder** käuflich abgetreten habe.
Für die mir gewordene Unterstützung und das stets entgegengebrachte
Wohlwollen sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank und bitte dasselbe
auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. A 277
Paul Linke,
Café- und Konditorei-Besitzer.

Kaffee Monopol

gegenüber dem Stadttheater
Neurenovierung der 1. Etage
Vornehmstes Verkehrslokal am Platze
Modernste Ausstattung
empfiehlt seine beliebten und vorzüglichen V 45 5
Fruchteis, Weine und Erfrischungen.
H. Schumann.

Deutsche demokratische Partei.

Sonntag, den 5. Januar 1919,
vormittags 10 1/2 Uhr:
2 öffentliche Wählerversammlungen:
1. Thalia-Säle, Geißstr. 42a
Rechtsanwalt **Dr. Schreiber,** Kandidat zur Preussischen
Nationalversammlung:
„Um Deutschlands Zukunft!“
2. Kaiser Wilhelmshalle, Neue Promenade 8
Frl. **Dr. Lange-Halle:**
„Die Frau und die Nationalversammlung!“
**Männer und Frauen! Sorgt für Massenbesuch! Der Ernst
der Zeit erfordert Jedermanns Beteiligung!**
Der Vorstand.

Der Verein ehem. 36er

Am Sonntag, den 4. d. Mts., 8 1/2 Uhr abends, im
Schulleh. n. Spitzstr. 5. Hauptversammlung mit Begrüßung
für aus dem Heeresdienst entlassenen Kameraden ab. W. werden
weder der Jahres- und Jahresbeiträge entrichtet und Erntedank-
mahlen zum Vorstand vorgeschrieben werden. Alle ehemaligen
Regimentskameraden sind willkommen. A 117

Literarische Gesellschaft Halle.

Montag, d. 6. Januar, abends 8 Uhr (pünktlich)
Thalia-Säle
Dr. Bruno Wille, Berlin
„Wie Possie erlöst.“
Karten zu 3 Mk. und Stehplätze für Studierende bei
Heinrich Holten, Gr. Ulrichstrasse. A 34

Zoo.

Dienstag, den 7. Jan. 1919
abends 8 Uhr:
**Großes Extra-
Militär-Konzert**
von dem aus dem Felde zurück-
gekehrten, aktiven Kampfer-
korps des Mannes Feld-
art. Regts. Nr. 76,
Unterung: Obermusikl. et
C. Steiner.
Eintrittspreis 1 Mk. pro Person.
(Abwanderung ausgeschlossen)

**Armee-
Dauer-
Batterie**

1,75 V 56/3
Steinweg 45.
Sobell, Beilstrasse 1.
Ammendorf, Bahnhofsstr. 3.

Stadt-Theater

Sonabend, d. 4. Jan. 1919,
nachm. 3 1/2 Uhr
Schauspiel
Abds 7 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr:
Lohengrin
Oper von Rich. Wagner.
Sonntag nachm.:
Der Wallenschmid.
Sonntag Abend:
Die Fledermaus.

**Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen.**

Grosse Auswahl
in ein, oder bis ganz reichlich
Ausführung.
Möbelfabrik
Albert Marink Nacht,
Inh. Richard Zimmer,
Halle a. S., Alter Markt 2.
V 1265